

Das ist ein Heft von der KoKoBe.

## Was ist die KoKoBe ?

**KoKoBe** ist eine Abkürzung.

Das lange Wort für **KoKoBe** ist:

**Ko**ordinierungs – **Ko**ntakt – **Be**ratungs - Stelle

Die **KoKoBe** hilft Menschen mit Behinderung.

Bei der **KoKoBe** arbeiten 6 Frauen zusammen.



Das ist das Zeichen von der **KoKoBe**:



**Diese Infos finden Sie im Heft:**

1. Was macht die <b>KoKoBe</b> ?	Seite 3
2. Infos zum Thema Wohnen	Seite 6
3. Infos zum Thema Freizeit	Seite 8
Fotos von <b>KoKoBe</b> Angeboten	Seite 11
4. Kontakt zur <b>KoKoBe</b>	Seite 12
5. Das ist auch noch wichtig	Seite 15
Die 3 Büros der <b>KoKoBe</b>	Seite 16

## 1. Was macht die KoKoBe?

Alle Menschen haben Wünsche.

Auch Menschen mit Behinderung haben Wünsche.

Zum Beispiel:

- Ich will eine Freundin.
- Ich will alleine in einer Wohnung wohnen.
- Ich will Fußball spielen.



Die KoKoBe kann helfen:

Wenn man Fragen hat.

Zum Beispiel:

- Was ist wichtig für mich?
- Was wünsche ich mir?
- Wie bekomme ich es?



Die KoKoBe hört zu.

Und gibt Tipps.

Und hat Ideen.

Das ist Beratung.



Die KoKoBe hilft:

- Menschen mit Behinderung oder
- Den Eltern von Menschen mit Behinderung
- Den Ärzten, Betreuern, Freunden von Menschen mit Behinderung.

Jeder Mensch darf so leben, wie er möchte.

**Menschen mit Behinderung dürfen selber bestimmen:**

**So will ich leben.**

Das steht in einem Gesetz. Das Gesetz gilt für viele Länder.

Das Gesetz heißt:

UN-Behinderten-Rechts-Konvention.

Manche Menschen mit Behinderung brauchen Hilfe.

*Das schwere Wort dafür ist: Unterstützung.*

Menschen mit Behinderung können Hilfe brauchen:

- beim Putzen,
- bei der Körper-Pflege,
- in der Freizeit
- in allen Lebens-Bereichen.

Menschen mit Behinderung können von vielen Stellen Hilfe kriegen.

Die **KoKoBe** kennt diese Stellen.

Die **KoKoBe** weiß:

Hier können Menschen mit Behinderung Hilfe kriegen.

Man muss etwas tun.

Dann kriegt man Hilfe.

Zum Beispiel:

Einen Antrag stellen.

Das heißt:

Man schreibt einen Brief zu einem Amt.

Man schreibt:

Ich habe eine Behinderung.

Deshalb brauche ich Hilfe.

Die **KoKoBe** hilft beim Antrag.



## Die **KoKoBe** macht noch mehr

Die **KoKoBe** besucht alle Werkstätten im Rhein-Kreis Neuss.

Die **KoKoBe** hat viele Infos dabei.

Die **KoKoBe** kann die Infos erklären.



Die **KoKoBe** macht auch Info-Veranstaltungen.

Das heißt:

Ein Experte erklärt ganz viel zu einem Thema.

Zum Beispiel:

- Wie geht wählen?
- Gesetzliche Betreuung
- Urlaubs-Reisen

Man kann neues lernen.

Man kann Fragen stellen.

A flyer for a 'Trauer' (Grief) event. It features the KoKoBe logo in the top right. The main text says 'Wir reden über: Trauer' and lists three topics: '- Meine Oma ist gestorben.', '- Mein Freund ist sehr krank.', and '- Ich bin sehr traurig.' Below this, it asks '- Was kann ich machen?'. The event details are: 'Montag, 30.09.2019, 17.00 – 18.30 Uhr, Diakonie (Hof-Café) Am Konvent 14, Der Eintritt ist frei. Bitte anmelden!'. At the bottom, it lists 'Fach-Leute: Frau Frohnhoff-Schwientek, Ambulanter Hospizdienst, Frau van Lennep, Ehrenamtlerin' and provides contact information for three KoKoBe locations: Ehrenfeld 35, Brühlstraße 4, and Lindendamm 21.

Man kann mit der **KoKoBe** wichtige Orte im Rhein-Kreis Neuss besuchen.

Jeder darf mitkommen.

Man kann alles sehen.

Es wird alles erklärt.

Zum Beispiel:

- Bei der Polizei
- Im Theater
- Bei der Teekanne



## 2. Infos zum Thema Wohnen

Jeder Mensch darf so leben, wie er möchte.

Das gilt auch für Menschen mit Behinderung.

Sie können überall leben.

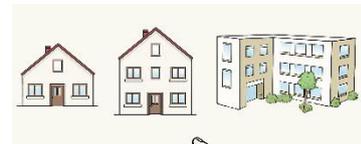
Zum Beispiel:

- Alleine in einer Wohnung
- Mit dem Partner oder der Partnerin zusammen in einer Wohnung
- In einer Wohn-Gemeinschaft
- Oder in einem Wohn-Haus für Menschen mit Behinderung

Jeder kann entscheiden:

So will ich leben.

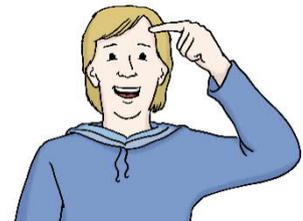
So soll mein Zuhause sein.



Zuhause darf man alles machen, was einem wichtig ist.

Zum Beispiel:

- Die Wände in der Lieblings-Farbe streichen
- Eigene Möbel aussuchen
- Freunde einladen
- Geburtstag feiern
- Ein Haustier haben, wenn es der Vermieter erlaubt.



Brauchen Sie dabei Hilfe?

Dann bekommen Sie Hilfe.

Sie bekommen Hilfe bei allem, was Sie machen wollen.

Zum Beispiel:

- Beim sauber machen
- Beim Wecker stellen
- Beim Kochen



Menschen mit Behinderung können selber entscheiden:

Wer soll mir helfen?

Es gibt Stellen für diese Hilfe.

Die Stellen helfen Menschen mit Behinderung.

Es gibt schwere Worte für die Stellen:

- Anbieter für Wohn-Unterstützung oder
- Leistungs-Erbringer oder
- BeWo-Anbieter (BeWo ist eine Abkürzung für: **B**etreutes **W**ohnen) oder
- BeWo-Dienst

Wenn Menschen mit Behinderung einen Anbieter gefunden haben:

Dann bekommen sie einen festen Ansprech-Partner.

Man sagt auch: Bezugs-Person.

Mit der Bezugs-Person kann man über alles reden.

Zum Beispiel:

- Was wollen Sie machen?
- Welche Hilfe wünschen Sie sich dabei?



Die Menschen mit Behinderung sind dann Kunden.  
Oder Klienten.

Kunden und Bezugs-Person treffen sich oft.

Jede Woche:

- 1 mal
- 2 mal
- 3 mal
- Oder öfter.

Wie oft man sich sieht:

Das sagt der Mensch mit Behinderung.

Der Kunde bekommt einen Vertrag.

Das ist ein Betreuungs-Vertrag.

In dem Vertrag steht:

Der Kunde und der Anbieter arbeiten zusammen.



### 3. Infos zum Thema Freizeit

In der Freizeit kann man vieles erleben.

Was machen Sie am liebsten?

- Schwimmen gehen
- Ins Kino gehen
- In die Disco gehen
- Auf einen Trödel-Markt gehen



Oder etwas Anderes?

#### Hilfe in der Freizeit

Einige Menschen brauchen Hilfe in der Freizeit.

Menschen mit Behinderung können Hilfe bekommen.

Zum Beispiel:

- Wenn Sie Bahn fahren wollen
- Wenn jemand ihren Rollstuhl schieben soll
- Wenn sie sich irgendwo nicht auskennen

Das kann ein **Freizeit-Assistent** machen.

Der Freizeit-Assistent kommt überall mit ihn.  
Und hilft, wenn man Hilfe braucht.



Brauchen Sie einen **Freizeit-Assistenten**?

Einen Antrag stellen.

Das heißt:

Man schreibt einen Brief zu einem Amt.

Man schreibt:

Ich habe eine Behinderung.

Deshalb brauche ich Hilfe.

Die **KoKoBe** hilft beim Antrag.



## Freizeit-Geld

Bei der **KoKoBe** können Sie Freizeit-Geld zurück bekommen.

Das Freizeit-Geld gibt es für Eintritt den Sie bezahlen müssen.

Zum Beispiel:

- Im Kino
- Im Schwimm-Bad
- Im Museum
- Oder für einen anderen Eintritt



In einem Jahr können Sie höchstens 30 Euro Freizeit-Geld bekommen.

Dafür müssen Sie die Eintritts-Karten bei der **KoKoBe** abgeben.

Freizeit-Geld bekommen Menschen mit Behinderung, wenn Sie:

- In einer eigenen Wohnung leben
- In einer Wohn-Gemeinschaft leben
- Im Ambulant Betreuten Wohnen leben

## Veranstaltungs-Kalender

Die **KoKoBe** hat einen tollen Kalender.

Der Kalender heißt: **Gemeinsam**

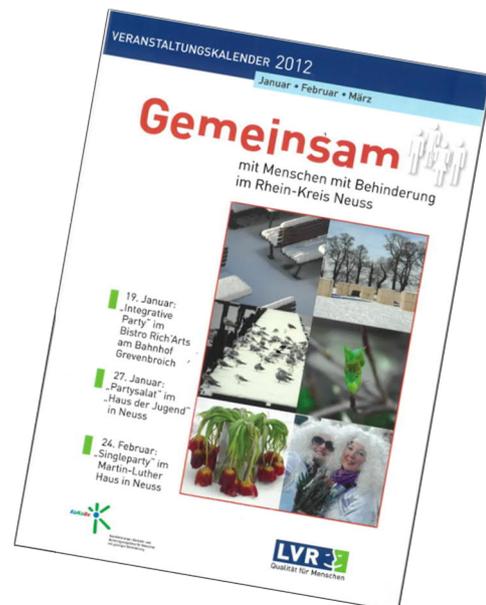
Im Kalender sind:

- Veranstaltungen
- Termine

Zum Beispiel:

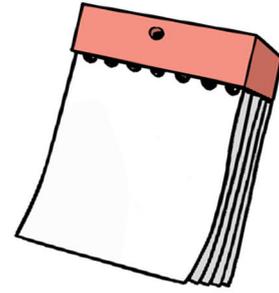
- Für Feste
- Für Trödel-Märkte
- Und noch für vieles mehr

Der Kalender gilt immer für 3 Monate.



Hier können Sie den Kalender bekommen:

- Bei der **KoKoBe**
- In den Werkstätten
- In Wohnhäusern
- In den Wohn-Gemeinschaften



Wollen Sie einen Kalender haben?  
Dann rufen Sie bei der **KoKoBe** an.

### Freizeit-Angebote der **KoKoBe**

Die **KoKoBe** hat verschiedene Freizeit-Angebote.

Zum Beispiel:

- Ausflüge
- Partys
- Frühstücks-Treffen
- Und noch andere Sachen



Die **KoKoBe** besucht auch interessante Orte im Rhein-Kreis Neuss.

Zum Beispiel:

- Die Polizei
- Die Feuerwehr

Bei allen Aktionen gilt:

Jeder kann mitkommen.

Sie können sich einiges ansehen.

Es wird vieles erklärt.

Und Sie können Fragen stellen.



Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen.

Rufen Sie uns an!

Hier finden Sie die Termine von den Freizeit-Angeboten:

- Im Veranstaltungs-Kalender Gemeinsam
- Auf der Internet-Seite: [www.kokobe.rkn](http://www.kokobe.rkn)

Wir schicken Ihnen auch gerne eine E-Mail mit den Terminen.

Wollen Sie bei einem Freizeit-Angebot mitmachen?

Dann melden Sie sich bitte an.

So können Sie sich anmelden:

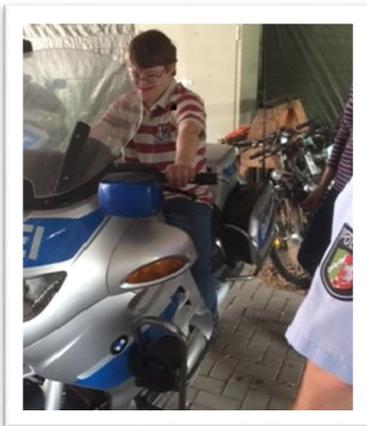
Rufen Sie die **KoKoBe** an.

Schreiben Sie uns eine E-Mail.

Oder kommen Sie in einem **KoKoBe** - Büro vorbei.



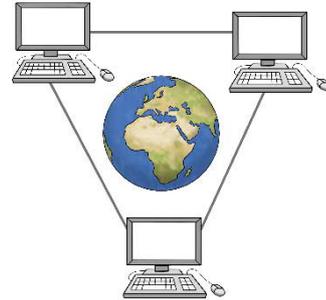
## Fotos von **KoKoBe** - Angeboten



## 4. Kontakt zur KoKoBe

### Die Internet-Seite der KoKoBe

Die KoKoBe ist im Internet.  
Das ist die Internet-Adresse:  
[www.kokobe-rkn.de](http://www.kokobe-rkn.de)



So sieht die Internet-Seite aus:



## Willkommen

Diese Infos finden Sie auf der Internet-Seite:

- Wer bei der KoKoBe arbeitet
- Was die KoKoBe macht
- Infos über Wohnen
- Die Freizeit-Angebote von der KoKoBe
- Info-Veranstaltungen von der KoKoBe
- Andere Termine von der KoKoBe
- Aktuelle Infos
- Adressen und Telefon-Nummern von der KoKoBe

Wenn Sie mit der **KoKoBe** reden möchten:

Machen Sie gerne einen Termin!

Wie?

- Sie können anrufen
- oder eine email schreiben
- oder einfach vorbei kommen



Sie können mit der **KoKoBe** reden:

- bei Ihnen zu Hause
- in einem **KoKoBe** –Büro
- bei der Arbeit
  - > wenn Ihr Chef sagt: Sie dürfen das
- in der Schule
  - > wenn Ihr Lehrer sagt: Sie dürfen das.
- oder in einem Café.

Ihre Eltern können dabei sein.

Oder ihre Freundin.

Oder jemand anderes.

Das entscheiden **Sie**.



Die Beratung bei der **KoKoBe** kostet nichts.

Sie können 1 Termin haben oder mehrere.

Die Adressen und Telefon-Nummern der KoKoBe finden Sie auf Seite 16.

Die **KoKoBe** ist auch oft in den Werkstätten:

- in der GWN in Neuss
- bei den Varius-Werkstätten in Grevenbroich

Wollen Sie die **KoKoBe** in der Werkstatt treffen?

Dann sprechen Sie mit Ihrem Gruppen-Leiter  
oder dem Sozialen Dienst!

Fragen Sie:

- Wann kommt die **KoKoBe** wieder in die Werkstatt? oder
- Ich will, dass die **KoKoBe** zu mir in die Werkstatt kommt.  
Können wir die **KoKoBe** anrufen?



## 5. Das ist auch noch wichtig

-1-

Damit man den Text leichter lesen kann,  
benutzen wir im Text die männliche Form.

Zum Beispiel: Der Lehrer.

Damit sind aber immer alle Menschen gemeint:

- Frauen
- Männer
- Menschen, die nicht Frau, nicht Mann sind
- Menschen, die Frau und Mann sind

-2-

Die gemalten Bilder sind von Stefan Albers. ©Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2015

-3-

Die Arbeit der **KoKoBe** wird bezahlt vom:

Landschafts-Verband-Rheinland.

Das ist ein großes Sozialamt in Köln.

Die Abkürzung ist: LVR

Der LVR kümmert sich um Menschen mit Behinderung.

Das ist das Zeichen vom LVR:



Qualität für Menschen

## Die 3 KoKoBe - Büros

### **KoKoBe** Erftstraße

Anja Peter und Sarah Dawid

Erftstraße 56

41460 Neuss

Telefon: 0 21 31 1 33 03 22

E-Mail: [erftstrasse@kokobe-rkn.de](mailto:erftstrasse@kokobe-rkn.de)



### **KoKoBe** Bleichgasse

Alexandra Pawlik und Barbara Lux

Bleichgasse 4

41460 Neuss

Telefon: 0 21 31 529 19 270

Mail: [bleichgasse@kokobe-rkn.de](mailto:bleichgasse@kokobe-rkn.de)



### **KoKoBe** Lindenstraße

Birgit Zehner-Reichel und Ute Gillrath

Lindenstraße 31

41515 Grevenbroich

Telefon: 0 21 81 27 02 11 3

E-Mail: [lindenstrasse@kokobe-rkn.de](mailto:lindenstrasse@kokobe-rkn.de)



Wir freuen uns auf Sie. 😊